

S A T Z U N G

zur Änderung der Satzung über den Bebauungsplan  
für das Baugebiet Buchloe West I.

Die Stadt Buchloe erläßt auf Grund der §§ 9 und 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341), § 1 der Verordnung vom 22.6.1961 (GVBl. S. 161) und Art. 107 Abs. 4 der Bayerischen Bauordnung vom 1.8.1962 (GVBl. S. 179) folgende mit Entschließung der Regierung von Schwaben vom 4. April 1968 Nr. XX 412/68 genehmigte

S a t z u n g

§ 1

§ 1 Abs. (1) der Satzung über den Bebauungsplan für das Baugebiet Buchloe West I vom 27.8.1964 erhält folgende Fassung:

(1) Für das Gebiet Buchloe-West I - begrenzt im Norden durch die nördliche Grenze des Langwiesenweges, Flurstücknummer 2507/3; im Süden und Südosten durch die südliche und südöstliche Grenze der Mindelheimer Straße (Bundesstraße 18), Flurstücknummer 2778/9; im Osten durch die östliche Grenze des Hochstattweges, Flurstücknummer 2506 und die Sichtwinkelbegrenzung im Bereich der Flurstücknummer 2503; im Westen durch die westliche Geltungsbereichsgrenze des Bebauungsplanes - gilt die vom Architekten Paul Dinkel am 5.11.1963 gefertigte Bebauungsplanzeichnung und die vom Stadtbauamt am 8.9.1967 gefertigte Änderungszeichnung. Sie ist Bestandteil dieser Satzung.

§ 2

§ 4 der Satzung über den Bebauungsplan für das Baugebiet Buchloe West I vom 27.8.1964 erhält folgende Fassung:

§ 4

Größe der Baugrundstücke

Die Baugrundstücke müssen eine Mindestgröße von

- a) bei einer Bebauung mit Einzelhäusern von
- b) bei einer Bebauung mit Doppelhäusern von
- c) bei einer Bebauung mit Hausgruppen von

aufweisen.

Genehmigt gemäß § 11 BBauG mit RE vom 4. April 68 Nr. XX 412/68

Augsburg, den 4. April 68

Regierung von Schwaben  
I. A.



§ 3

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt mit dem Tage ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Buchloe, den 18.4.1968.



1. Bürgermeister